

# RS OGH 1926/5/4 1Ob369/26, 6Ob368/64, 5Ob526/95, 1Ob136/11y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 04.05.1926

## Norm

ABGB §951

## Rechtssatz

Das Klagebegehren des verkürzten Noterben muß darauf gerichtet sein, daß der Beschenkte behufs Befriedigung des Noterben wegen des zu beziffernden Betrages des Ergänzungsanspruches die Exekution in den geschenkten Gegenstand zu dulden habe.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 369/26

Entscheidungstext OGH 04.05.1926 1 Ob 369/26

Veröff: SZ 8/140

- 6 Ob 368/64

Entscheidungstext OGH 03.02.1965 6 Ob 368/64

Beisatz: Jedoch keine Exekutionsbeschränkung, wenn der Beschenkte zugleich unbedingt erbserklärter Erbe ist (§ 801 ABGB). (T1) Veröff: EvBl 1965/399 S 604

- 5 Ob 526/95

Entscheidungstext OGH 24.10.1995 5 Ob 526/95

Vgl auch; Beisatz: Keine Beschränkung in Ansehung des Exekutionsobjektes hat stattzufinden, wenn der Beschenkte die geschenkte Sache deshalb nicht mehr besitzt, weil er sie im Sinne des § 952 ABGB unredlicherweise aus dem Besitz gelassen hat (unredlich ist insbesondere die Veräußerung der geschenkten Sache nach der Klagszustellung). (T2)

- 1 Ob 136/11y

Entscheidungstext OGH 26.07.2011 1 Ob 136/11y

Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1926:RS0025638

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

31.10.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)